



ZWISCHENBERICHT ZUM 30.06.2015

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2011	2012	2013	2014	2015
Umsatz	T€	99.084	103.552	104.756	99.501	87.160
Operatives Ergebnis (EBIT)	T€	7.520	9.194	9.498	6.516	7.466
Ergebnis vor Steuern	T€	6.610	8.175	7.152	4.894	9.081
Ergebnis nach Steuern	T€	4.489	5.461	4.183	2.658	7.288
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	1,63	1,98	1,52	0,96	2,64
Cash-flow	T€	9.105	10.061	10.415	8.507	9.357
Investitionen	T€	6.607	7.965	5.774	3.191	1.926
Abschreibungen	T€	5.076	4.800	4.630	4.728	4.344
Mitarbeiter (Durchschnitt)		786	809	833	825	807

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Zwischenlagebericht

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015

Umsatzentwicklung

Die Konjunktur in der Eurozone zeigte im ersten Halbjahr 2015 eine ordentliche Entwicklung, auch wenn die Wachstumsrate noch recht gering war. Nach einem Wirtschaftswachstum um 1,0 % im ersten Quartal lag das Brutto-Inlandsprodukt im zweiten Quartal um 1,2 % über dem vergleichbaren Vorjahresniveau. Unterstützt wurde diese positive gesamtwirtschaftliche Tendenz durch den geringeren Ölpreis sowie die Abwertung des Euros gegenüber den Währungen wichtiger Handelspartner. Für das Gesamtjahr 2015 erwarten Wirtschaftsforscher für die Eurozone inzwischen ein Wirtschaftswachstum um 1,2 %. Deutschland verzeichnete mit einem Anstieg des Brutto-Inlandsproduktes um 1,1 % im ersten Quartal und 1,6 % im zweiten Quartal 2015 Wachstumsraten, die nur noch leicht oberhalb derjenigen der Eurozone lagen. Die Phase, in der die deutsche Wirtschaft deutlich stärker wuchs als der Durchschnitt der anderen Länder der Eurozone scheint zu Ende zu gehen. Zum einen sind die Lohnstückkosten in Deutschland seit 2011 stärker gestiegen als im Durchschnitt der anderen Euro-Länder, wodurch Deutschland seine hohe preisliche Wettbewerbsfähigkeit einbüßt. Zum anderen belastet die rückläufige Nachfrage insbesondere aus den Schwellenländern die deutsche Wirtschaft, da diese Märkte als Exportmärkte für die deutsche Wirtschaft eine wichtige Rolle spielen. Unverändert schwierig stellt sich die wirtschaftliche Situation in Russland dar, wo das Brutto-Inlandsprodukt in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres um 3,7 % gesunken ist. Auch wenn die russische Wirtschaft nach Ansicht einiger Ökonomen inzwischen das Schlimmste überstanden hat, wird diese im Gesamtjahr 2015 voraussichtlich um rund 3 % schrumpfen, und auch für 2016 sehen die aktuellen Prognosen im besten Fall ein marginales Wachstum des Brutto-Inlandsproduktes vor. Die Wirtschaft des Landes leidet besonders unter dem starken Einbruch des Ölpreises, da rohstoff- und energieorientierte Unternehmen eine besondere Bedeutung für die Wirtschaftskraft Russlands haben. Daneben belasten die im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise verhängten Sanktionen ebenso die konjunkturelle Lage wie die starke Abwertung des russischen Rubels gegenüber dem Euro und dem US-Dollar, die zu einer deutlichen Verteuerung der Importe führt. Entsprechend ist die Inflationsrate in Russland auf den höchsten Stand seit 1999 gestiegen und lag – bezogen auf das Gesamtjahr – auf einem Niveau von rund 15 %.

Die geschilderten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen belasten im laufenden Jahr die Geschäftstätigkeit von A.S. Création. Nachdem der Konzernumsatz im ersten Quartal 2015 um 13,5 % hinter dem Vorjahreswert zurückgeblieben war, verzeichnete A.S. Création im zweiten Quartal einen Umsatzrückgang um 11,0 %. Insgesamt lag der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2015 mit 87,2 Mio. € um 12,3 Mio. € bzw. um 12,4 % unter dem Vorjahresniveau von 99,5 Mio. €. Die Analyse der Umsätze nach Regionen zeigt, dass dieser Umsatzrückgang im Wesentlichen auf die osteuropäischen Länder außerhalb der Europäischen Union (EU) sowie auf die Länder der EU ohne Deutschland zurückzuführen ist.

In den Umsätzen von A.S. Création im laufenden Geschäftsjahr schlugen sich sehr deutlich die Auswirkungen der Ukraine-Krise nieder. Die Tapetenexporte in die Ukraine sind nahezu zum Erliegen gekommen, und auch die Tapetenumsätze von A.S. Création in Russland verzeichneten einen deutlichen Dämpfer. Die dramatische Abwertung des russischen Rubels, die im letzten Quartal 2014 zu beobachten gewesen war, hat sich nicht fortgesetzt. Im Gegenteil, der Kurs des russischen Rubels hat sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2015 deutlich erholt. Diese Erholung war aber nicht ausreichend, um die Abwertung des Jahres 2014 auszugleichen. Daher lag der Wert des Rubels im Verhältnis zum Euro im Durchschnitt der ersten sechs Monate 2015 immer noch um 33,7 % unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2014, was zu einer deutlichen Verteuerung der Tapeten von A.S. Création aus deutscher Produktion für die russischen Kunden führte. Zeitgleich hierzu hat die Rezession in Russland zu einem Rückgang der Konsumausgaben geführt, worunter auch die Nachfrage nach Tapeten gelitten hat. A.S. Création ist es in diesem Umfeld nicht gelungen, die rückläufigen Umsätze mit Tapeten aus deutscher Produktion durch zusätzliche Umsätze mit Tapeten aus russischer Produktion zu kompensieren. Auch das zweite Quartal 2015 hat in dieser Hinsicht keine Verbesserung gezeigt, so dass der Vorstand mit der Umsatzentwicklung nicht zufrieden ist. Verstärkt wird diese Situation durch die geschilderte Abwertung des Rubels im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014. Diese führt dazu, dass die lokalen, in Rubel getätigten Umsätze der russischen Vertriebsgesellschaft A.S. Création (RUS) mit einem niedrigeren Eurobetrag in den konsolidierten Konzernumsatz einfließen. In ihrer Gesamtheit haben die geschilderten Effekte dazu geführt, dass die Brutto-Umsätze in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU in den ersten sechs Monaten 2015 um 45,4 % hinter dem Vorjahreswert zurückblieben. Eine Trendwende im Hinblick auf die Umsätze in dieser Region kann der Vorstand gegenwärtig nicht erkennen.

Einen kleinen Lichtblick zeigte die Umsatzentwicklung in den EU-Ländern (ohne Deutschland), da sich der Umsatzrückgang in dieser Region im zweiten Quartal 2015 mit -5,4 % im Vergleich zu den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit -11,7 % deutlich reduziert hat. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Märkte in Frankreich, England und den Benelux-Staaten zurückzuführen. Dennoch ist die Umsatzsituation noch nicht zufriedenstellend, da A.S. Création von einem Umsatzwachstum in dieser Region noch weit entfernt ist. Kumuliert über das erste Halbjahr 2015 lagen die Brutto-Umsätze immer noch um 8,9 % bzw. 3,9 Mio. € unter dem vergleichbaren Vorjahresniveau.

Erfreulich war aus Sicht des Vorstands die Geschäftsentwicklung in Deutschland. Hier konnten die Brutto-Umsätze im laufenden Geschäftsjahr nahezu auf dem sehr hohen Vorjahresniveau gehalten werden, obwohl A.S. Création im ersten Halbjahr 2014 noch von der Neueinrichtung ehemaliger Praktiker- und Max-Bahr-Standorte und damit von Einmaleffekten profitiert hatte. Offensichtlich werden die unverändert hohen Investitionen von A.S. Création in die Weiterentwicklung des eigenen Sortiments und in neue Vermarktungskonzepte seitens der Kunden gewürdigt.

In der Gesamtheit der übrigen Länder konnten insbesondere aufgrund einer wieder verbesserten Nachfrage in einigen asiatischen Märkten die Umsätze im zweiten Quartal 2015 auf dem Vorjahresniveau gehalten werden, nachdem im ersten Quartal noch ein Umsatzrückgang um 9,1 % zu verzeichnen gewesen war. Dadurch lagen die Brutto-Umsätze im ersten Halbjahr 2015 nur noch um 3,9 % unter dem vergleichbaren Vorjahresniveau. Allerdings hat die

Gesamtheit der übrigen Länder mit einem Anteil von weniger als 10 % an den gesamten Konzernumsätzen nur einen geringen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung von A.S. Création.

Der Vorstand von A.S. Création ist mit dem deutlichen Umsatzrückgang im zweiten Quartal 2015 und damit mit dem insgesamt im ersten Halbjahr 2015 erzielten Umsatzniveau nicht zufrieden. Die Konzernplanung sieht für das Gesamtjahr 2015 einen Konzernumsatz zwischen 175 Mio. € und 185 Mio. € und damit einen Umsatzrückgang zwischen 2,2 % und 7,5 % vor. Mit dem geschilderten Umsatzrückgang um 12,4 % von 99,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2014 auf 87,2 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr fiel der Rückgang im ersten Halbjahr 2015 stärker aus als es die Gesamtjahresplanung erwartet.

Ergebnisentwicklung

Trotz der rückläufigen Umsätze hat sich die Ergebnissituation im ersten Halbjahr 2015 deutlich verbessert. Das operative Ergebnis lag mit 7,5 Mio. € um 14,6 % über dem Vorjahreswert von 6,5 Mio. €, und die auf das operative Ergebnis bezogene Umsatzrendite (EBIT-Marge) erreichte ein Niveau von 8,6 % (Vorjahr: 6,5 %).

Bei der Würdigung dieser Ergebnisverbesserung sind allerdings die Ergebnisauswirkungen von drei nennenswerten Sondereffekten zu berücksichtigen:

- **Währungsgewinne und -verluste**
Aufgrund der überwiegenden Finanzierung der russischen Konzerngesellschaften über Gesellschafterdarlehen, die in Euro nominiert sind, führen Wechselkursveränderungen des russischen Rubels gegenüber dem Euro zu umrechnungsbedingten Währungsgewinnen oder -verlusten. Im ersten Halbjahr 2015 hat der Rubel gegenüber dem Euro um rund 10 % an Wert gewonnen, während es in den ersten sechs Monaten des Vorjahres noch zu einer Abwertung um rund 2 % gekommen war. Entsprechend war das operative Ergebnis im Vorjahreszeitraum mit Währungsverlusten von 0,1 Mio. € belastet, wohingegen im Berichtszeitraum Währungsgewinne in Höhe von 1,2 Mio. € angefallen sind.
- **Sonstiger Ertrag**
Im Juni 2015 hatte sich A.S. Création mit den ehemaligen Eigentümern von zwei französischen Gesellschaften, die Ende 2008 übernommen worden waren, auf deren finanzielle Beteiligung an dem Bußgeld im französischen Kartellverfahren geeinigt (zu den Details wird auf die Ad-hoc Meldung der A.S. Création Tapeten AG vom 4. Juni 2015 verwiesen). Der aus dieser Einigung resultierende Ertrag in Höhe von 2,1 Mio. € ist in den sonstigen Erträgen des zweiten Quartals 2015 enthalten und wurde noch im Juni 2015 von den ehemaligen Eigentümern bezahlt.
- **Wertberichtigungen auf Forderungen**
Die negativen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen insbesondere in Osteuropa haben bei einigen Kunden zu finanziellen Engpässen geführt, so dass temporär verlängerte Zahlungsziele eingeräumt werden mussten. Entsprechend hat sich die durchschnittliche rechnerische Außenstandsdauer der Forderungen im ersten Halbjahr 2015 auf 73 Tage (Vorjahr: 68 Tage) erhöht. Vor diesem Hintergrund wurden die Parameter, die bei der Risikobewertung

der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Anwendung finden, überprüft und angepasst. Hieraus resultierte eine Erhöhung der Wertberichtigungen um 1,1 Mio. €. Dieser Einmaleffekt hat sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen des zweiten Quartals 2015 niedergeschlagen.

Das um diese Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis lag im ersten Halbjahr 2015 mit 5,3 Mio. € um 1,3 Mio. € bzw. um 19,9 % unter dem Vorjahreswert von 6,6 Mio. €. Die bereinigte EBIT-Marge erreichte ein Niveau von 6,1 % (Vorjahr: 6,6 %). Vor dem Hintergrund des geschilderten Umsatzrückgangs um 12,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2015 ist der Vorstand zufrieden, dass der Rückgang des bereinigten operativen Ergebnisses auf 1,3 Mio. € begrenzt werden konnte.

Wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung hatte die verbesserte Rohertragsmarge (Rohertrag im Verhältnis zur Gesamtleistung), die im ersten Halbjahr 2015 mit 53,3 % (Vorjahr: 49,8 %) auf einem Rekordniveau lag. Damit hat sich die positive Tendenz, die sich bereits im Verlauf des Jahres 2014 gezeigt hatte, fortgesetzt. Weitere Erfolge bei der Reduzierung der Ausschussquote und der fortgesetzte Abbau der Bestände haben ebenso zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen wie die Rohstoff- und Energiepreise, die im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2015 unter den vergleichbaren Vorjahreswerten lagen. Getrübt wird das Bild allerdings dadurch, dass sich die Rohertragsmarge im zweiten Quartal 2015 gegenüber den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres deutlich reduziert hat. Hier zeigen sich die negativen Auswirkungen des sich verschärfenden Preiswettbewerbs.

Unverändert fortgeführt wurden die Einsparmaßnahmen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere bei den Gemeinkosten. Entsprechend lagen die um die o.g. Währungsverluste und Wertberichtigungen auf Forderungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Halbjahr 2015 mit 14,2 Mio. € um 1,0 Mio. € unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 15,2 Mio. €.

Die Abschreibungen lagen in den ersten sechs Monaten 2015 mit 4,3 Mio. € um 0,4 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 4,7 Mio. €, da es keine Notwendigkeit für nennenswerte Modernisierungs- oder Erweiterungsinvestitionen gab.

Wie es der Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 prognostiziert hatte, hielt die Anpassung der Beschäftigtenzahl nicht Schritt mit dem Umsatzrückgang. Während der Umsatz im ersten Halbjahr 2015 um 12,4 % hinter dem Vorjahreswert zurückblieb, lag die durchschnittliche Beschäftigtenzahl mit 807 lediglich um 2,2 % unter der Zahl von 825 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die noch im vergleichbaren Vorjahreszeitraum in der A.S. Création Gruppe beschäftigt waren. Parallel hierzu haben die tarifliche Einkommenserhöhung von 2,4 % im Dezember 2014 für die überwiegende Anzahl der im Inland Beschäftigten sowie Abfindungen im Zusammenhang mit dem Personalabbau zu einem Anstieg des Personalaufwands geführt. Insgesamt lag der Personalaufwand im ersten Halbjahr 2015 mit 22,7 Mio. € (Vorjahr: 22,4 Mio. €) daher über dem Vorjahresniveau. Vor dem Hintergrund der stark gesunkenen Gesamtleistung erreichte die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) im Berichtszeitraum mit 26,2 % (Vorjahr: 22,9 %) daher das höchste Niveau in der jüngeren Geschichte von A.S. Création. Maßnahmen zur nachhaltigen Reduzierung des Personalaufwands werden gegenwärtig bei der A.S. Création Tapeten AG, auf die der größte Anteil des Personalaufwands entfällt, mit dem Betriebsrat verhandelt.

Die erwähnte Aufwertung des russischen Rubels gegenüber dem Euro im Verlauf des ersten Halbjahres 2015 hat auch bei dem russischen Gemeinschaftsunternehmen A.S. & Palitra zu umrechnungsbedingten Währungsgewinnen geführt, weil die Finanzierung des Unternehmens überwiegend in Euro erfolgt ist. Da der auf A.S. Création entfallende Ergebnisanteil des Gemeinschaftsunternehmens in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung von A.S. Création im Finanzergebnis ausgewiesen wird, spiegeln sich diese Währungsgewinne in dem von -1,5 Mio. € im Vorjahr auf +1,5 Mio. € im Berichtsjahr verbesserten Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen wider. Ohne die umrechnungsbedingten Währungseffekte lag der auf A.S. Création entfallende Anteil an dem Ergebnis des Gemeinschaftsunternehmens bei -0,2 Mio. € (Vorjahr: -1,3 Mio. €). In dieser deutlichen Reduktion der Anlaufverluste zeigen sich die Verbesserungen, die die Gesellschaft bei den Produktionsprozessen realisiert hat, sowie die erhöhte Auslastung der Produktionskapazitäten infolge der höheren Absatzmenge. Aufgrund des bereits erläuterten deutlichen Wertverfalls des Rubels im Verhältnis zum Euro haben sich die Rohstoffimporte der russischen Produktionsgesellschaft im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr deutlich verteuert. Dadurch wurde die Gewinnzone (noch) nicht erreicht. Dennoch ist der Vorstand mit der Ergebnisentwicklung von A.S. & Palitra im laufenden Geschäftsjahr 2015 sehr zufrieden.

Der Anstieg des operativen Ergebnisses und das verbesserte Finanzergebnis führten im ersten Halbjahr 2015 dazu, dass sich das Ergebnis vor Steuern von 4,9 Mio. € im Vorjahr auf 9,1 Mio. € nahezu verdoppelt hat. Damit entspricht die Ergebnisentwicklung in den ersten sechs Monaten den Erwartungen für das gesamte Geschäftsjahr 2015. So hatte der Vorstand im Prognosebericht für das Gesamtjahr 2015 eine überproportionale Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern im Vergleich zum operativen Ergebnis in Aussicht gestellt. Bereinigt um die umrechnungsbedingten Währungsgewinne und -verluste im operativen Ergebnis und im Finanzergebnis sowie die sonstigen o.g. Sondereffekte lag das Ergebnis vor Steuern in den ersten sechs Monaten 2015 – trotz des Umsatzeinbruchs – mit 5,2 Mio. € genau auf dem Vorjahresniveau. Aus Sicht des Vorstands ist dies ein sehr gutes Ergebnis vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen.

Da es sich bei dem anteiligen Ergebnis des russischen Gemeinschaftsunternehmens, das in das Konzern-Finanzergebnis und damit in das Konzernergebnis vor Steuern einfließt, um ein Nach-Steuer-Ergebnis handelt, entfaltet dieser Ergebnisbestandteil in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung von A.S. Création keine Steuerwirkungen mehr. Entsprechend hat der anteilige Verlust im ersten Halbjahr 2014 zu keiner Steuerentlastung und der anteilige Gewinn im ersten Halbjahr 2015 zu keiner Steuerbelastung geführt. Daher reduziert sich die rechnerische Konzern-Steuerquote von 45,7 % im Vorjahr auf 19,7 % im Berichtszeitraum mit der Folge, dass das Ergebnis nach Steuern sehr stark ansteigt und zwar von 2,7 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2014 auf 7,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2015. Auch diese Entwicklung entspricht den Aussagen des Vorstands im Prognosebericht für das Gesamtjahr 2015. Auf Basis der unverändert gebliebenen durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien von 2.756.351 Stück errechnet sich für den Berichtszeitraum ein Ergebnis pro Aktie in Höhe von 2,64 € (Vorjahr: 0,96 €).

Finanz- und Vermögenslage

Die Verbesserung der Finanzlage, die sich bereits im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres zeigte, hat sich im zweiten Quartal fortgesetzt. Insgesamt ist es A.S. Création im ersten Halbjahr 2015 gelungen, die Nettofinanzverschuldung (Differenz aus verzinslichen Finanzverbindlichkeiten und flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Finanzanlagen) von 11,9 Mio. € per 31. Dezember 2014 um 7,0 Mio. € auf 4,9 Mio. € per 30. Juni 2015 weiter abzubauen. Dieser Abbau setzt sich aus einer Reduzierung der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten um 4,1 Mio. € und einer Erhöhung der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Finanzanlagen um 2,9 Mio. € zusammen. Damit konnte die solide Finanzlage nochmals verbessert werden. Die rechnerische Entschuldungsdauer liegt mit 0,3 Jahren (Vorjahr: 1,1 Jahre) auf einem sehr niedrigen Niveau, und mit einer Eigenkapitalquote von 62,5 % per 30. Juni 2015 (Vorjahr: 58,6 %) verfügt A.S. Création über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

Grundlage für diese solide Finanzlage ist die sehr hohe Innenfinanzierungskraft von A.S. Création, die das Unternehmen auch im ersten Halbjahr 2015 wieder unter Beweis gestellt hat. So lag der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit, in dem auch die veränderte Kapitalbindung im Netto-Umlaufvermögen berücksichtigt ist, in den ersten sechs Monaten 2015 mit 8,8 Mio. € um 3,2 Mio. € über dem Vorjahreswert von 5,6 Mio. € Bei der Bewertung des Cash-flows aus betrieblicher Tätigkeit ist zu berücksichtigen, dass A.S. Création im ersten Halbjahr 2015 die Bußgelder aus den französischen Kartellverfahren in Höhe von insgesamt 5,0 Mio. € gezahlt hat, von denen – wie oben bereits erläutert – 2,1 Mio. € von den ehemaligen Eigentümern der betroffenen Konzerngesellschaften erstattet worden sind. Diese Liquiditätsbelastung in Höhe von 2,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2015 lag um 0,9 Mio. € über dem entsprechenden Mittelabfluss im Vorjahreszeitraum, der aus der freiwilligen Zahlung eines Teilbetrages des Bußgeldes aus dem deutschen Kartellverfahren in Höhe von 2,0 Mio. € resultierte.

Dem deutlich gestiegenen Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit stand im Berichtszeitraum ein geringerer Finanzierungsbedarf für Investitionen und Dividenden gegenüber:

- Die Investitionen lagen im ersten Halbjahr 2015 mit 1,9 Mio. € um 1,3 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 3,2 Mio. €. Zum einen bestand vor dem Hintergrund der rückläufigen Umsätze kein Bedarf an nennenswerten Investitionen in das Sachanlagevermögen. Zum anderen war die russische Produktionsgesellschaft im Berichtszeitraum – anders als noch im Vorjahr – nicht auf zusätzliche Gesellschafterdarlehen angewiesen. Entsprechend fielen im laufenden Geschäftsjahr keine (Vorjahr: 0,6 Mio. €) Investitionen in Finanzanlagen an.
- Aufgrund der im Geschäftsjahr 2014 angefallenen Verluste hatte die Hauptversammlung im Mai 2015 beschlossen, keine Dividende auszuschütten. Im Mai 2014 war noch eine Dividende in Höhe von 0,7 Mio. € für das Geschäftsjahr 2013 gezahlt worden und hatte zu einem entsprechenden Mittelabfluss im ersten Halbjahr 2014 geführt.

Neben der Finanzlage stellt sich auch die Vermögenslage von A.S. Création nach Einschätzung des Vorstands sehr solide dar. Von den gesamten Vermögenswerten der A.S. Création Gruppe, die sich zum 30. Juni 2015 auf 149,8 Mio. € (Vorjahr: 161,9 Mio. €) beliefen, entfiel mit 82,1 % (Vorjahr: 80,1 %) der weitaus größte Teil auf Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Finanzanlagen sowie auf Zahlungsmittel. Die in der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag enthaltenen immateriellen Vermögenswerte (einschließlich der

Geschäfts- und Firmenwerte) haben dagegen nur eine untergeordnete Bedeutung und entsprechen zum Bilanzstichtag lediglich 5,4 % (Vorjahr: 5,1 %) der gesamten Bilanzsumme bzw. 8,7 % (Vorjahr: 8,6 %) des bilanziellen Eigenkapitals.

Prognosebericht

Wie erwartet, stellen die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Jahres 2015 A.S. Création vor große Herausforderungen. Entsprechend hatte der Vorstand in seiner Konzernplanung für das Gesamtjahr 2015 einen Rückgang der Konzernumsätze um 2,2 % bis 7,5 % auf ein Niveau zwischen 175 Mio. € und 185 Mio. € prognostiziert. Trotz der Reduzierung der Umsatzrückgänge im zweiten Quartal 2015 musste A.S. Création nunmehr zwei Quartale hintereinander jeweils zweistellige Umsatzeinbußen verkraften. Insgesamt summiert sich der Umsatzrückgang im ersten Halbjahr 2015 – wie bereits geschildert – auf 12,4 % und fällt damit stärker aus als es die Gesamtjahresplanung vorsieht. In der Umsatzplanung war unterstellt worden, dass sich die Umsatzsituation im zweiten Halbjahr 2015, insbesondere in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU wieder erholt. Da das zweite Quartal 2015 keine Anzeichen für eine solch grundlegende Trendwende gezeigt hat, geht der Vorstand aktuell nicht mehr davon aus, dass die Umsatzplanung für das Gesamtjahr 2015 noch erreicht werden wird, auch wenn dieses theoretisch noch möglich ist. Wahrscheinlicher erscheint ein Szenario, wonach sich der Konzernumsatz 2015 zwischen 160 Mio. € und 170 Mio. € einpendeln wird.

Im Hinblick auf die Ergebnissituation von A.S. Création im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2015 haben die Aussagen, die im Prognosebericht des Konzernabschlusses 2014 für das Jahr 2015 getätigt wurden, dagegen unverändert Gültigkeit. Unter den Voraussetzungen, dass es zu keinen signifikanten Belastungen aus den Kartellverfahren kommt, die über den bereits als Aufwand berücksichtigten Betrag in Höhe von 7,0 Mio. € hinausgehen und dass der russische Rubel bis Ende 2015 nicht extrem gegenüber dem Euro an Wert verliert, sollte es zu einer deutlichen Verbesserung der Ertragslage kommen.

Diese deutliche Verbesserung der Ertragslage zeigte sich bereits eindrucksvoll im ersten Halbjahr 2015 mit einem Anstieg des Ergebnisses nach Steuern auf 7,3 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €). Im zweiten Halbjahr 2014 hatten insbesondere Währungsverluste und die zu bildende Verbindlichkeit für das Bußgeld aus dem Kartellverfahren in Frankreich dazu geführt, dass A.S. Création für die letzten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014 einen Verlust nach Steuern in Höhe von 12,0 Mio. € ausweisen musste. Der Vorstand erwartet nicht, dass es im zweiten Halbjahr 2015 zu ähnlichen Effekten kommen wird: Im Hinblick auf die Kartellverfahren erscheint eine abschließende gerichtliche Klärung in diesem Zeitrahmen unrealistisch, und der Kurs des russischen Rubels zum Euro liegt – trotz der jüngst erkennbaren leichten Abwertungstendenz – aktuell bei rund 66 RUB/€ (Stand 29.07.2015) und damit immer noch unter dem Jahresendkurs 2014 von 68,3427 RUB/€. Nur wenn der Kurs am 31.12.2015 über diesem Kurs liegt, wird es im Geschäftsjahr 2015 zu umrechnungsbedingten Währungsverlusten kommen, wobei eine Abwertung des Rubels um einen Prozentpunkt das Konzernergebnis nach Steuern um rund 250 T€ reduziert. Alles in allem geht der Vorstand davon aus, dass die Ertragslage bis zum Jahresende im Wesentlichen durch das operative Geschäft beeinflusst werden wird. Hier wird der Fokus bei der A.S. Création Tapeten AG in Deutschland auf der Anpassung der Kostenstrukturen an die reduzierten Umsätze und auf der weiteren Optimierung der Produk-

tionsprozesse liegen. Da sich die bereits erwähnten Verhandlungen mit dem Betriebsrat zeitlich in die Länge ziehen, wird der Großteil der geplanten Maßnahmen voraussichtlich erst im Jahr 2016 seine Wirkung entfalten. Bei den russischen Gesellschaften liegt der Fokus auf einer Verbesserung der Umsätze, da der Vorstand hier den größten Hebel für die Verbesserung der Ertragslage sieht.

Aus heutiger Sicht erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 einen signifikanten Gewinn nach Steuern, nachdem im Vorjahr noch ein Verlust in Höhe von -9,3 Mio. € angefallen war. Der bisherigen Dividendenpolitik folgend, würde sich eine solche Ergebnisverbesserung auch in einer Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2015 niederschlagen, da die Dividendenpolitik von A.S. Création auf eine hohe Ausschüttungsquote abzielt, sofern es die finanzielle Situation des Unternehmens zulässt. In den letzten Jahren hat sich die auf das Ergebnis pro Aktie bezogene Ausschüttungsquote auf einem Niveau von etwa 45 % eingependelt. Da sich die Finanzlage von A.S. Création zum 30. Juni 2015 – wie bereits geschildert – hervorragend darstellt, sieht der Vorstand gegenwärtig auch keine finanziellen Gründe, die gegen eine Dividendenzahlung sprächen.

Die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2014 nicht wesentlich verändert. Im Hinblick auf die Liquiditätsbelastung, die aus den in den Kartellverfahren festgelegten Bußgeldern resultieren kann, ist zu beachten, dass per 30. Juni 2015 inzwischen 7,0 Mio. € der insgesamt festgesetzten Bußgelder in Höhe von 15,5 Mio. € gezahlt worden sind. Per 31. Dezember 2014 waren es lediglich 2,0 Mio. €, so dass sich das Liquiditätsrisiko, das aus der möglichen Bußgeldzahlung resultiert, im Vergleich zur Darstellung im Konzernabschluss 2014 deutlich reduziert hat.

Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 6 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 29. Juli 2015

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Kämper

Bantel

Krämer

Suskas

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2015

Aktiva		
	30.06.2015	31.12.2014
	T€	T€
Sachanlagen	30.858	33.285
Immaterielle Vermögenswerte	8.119	8.149
At-Equity bilanzierte Finanzanlagen	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	9.732	8.901
Sonstige Vermögenswerte	3.395	2.843
Steuererstattungsansprüche	584	575
Latente Steueransprüche	403	512
Langfristige Vermögenswerte	53.091	54.265
Vorräte	44.793	43.531
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.634	34.703
Sonstige Vermögenswerte	6.994	7.353
Steuererstattungsansprüche	609	535
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.710	5.775
Kurzfristige Vermögenswerte	96.740	91.897
Bilanzsumme	149.831	146.162
Passiva		
	30.06.2015	31.12.2014
	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	9.000	9.000
Kapitalrücklagen	13.757	13.757
Gewinnrücklagen	79.155	70.939
Gewinn-/Verlustvortrag	-15.746	974
Ergebnis nach Steuern	7.288	-9.338
Korrekturbetrag für eigene Anteile	-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung	4.167	5.580
Eigenkapital	93.600	86.891
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	12.573	16.236
Sonstige Verbindlichkeiten	823	1.012
Rückstellungen	11.673	12.626
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.247	2.856
Langfristige Schulden	27.316	32.730
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	4.114	4.518
Sonstige Verbindlichkeiten	14.601	15.550
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.311	6.058
Rückstellungen	419	102
Steuerverbindlichkeiten	470	313
Kurzfristige Schulden	28.915	26.541
Bilanzsumme	149.831	146.162

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015

	Anhang Nr.	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	(1)	87.160	99.501
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-323	-1.526
Gesamtleistung		86.837	97.975
Materialaufwand		40.579	49.156
Rohhertrag		46.258	48.819
Sonstige Erträge		3.822	410
		50.080	49.229
Personalaufwand		22.737	22.404
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		4.344	4.728
Betriebliche Steuern		254	262
Sonstige betriebliche Aufwendungen		15.279	15.319
Betriebliche Aufwendungen		42.614	42.713
Operatives Ergebnis (EBIT)		7.466	6.516
Zinsen und ähnliche Erträge		548	458
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		1.528	-1.501
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		461	579
Finanzergebnis		1.615	-1.622
Ergebnis vor Steuern		9.081	4.894
Ertragsteuern	(2)	1.793	2.236
Ergebnis nach Steuern		7.288	2.658
Ergebnis pro Aktie	(3)	2,64 €	0,96 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015

	2015 T€	2014 T€
Ergebnis nach Steuern	7.288	2.658
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	1.074	-754
Latente Steuern	-335	235
	739	-519
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	-635	25
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-778	-32
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	138	-89
Latente Steuern	-43	28
	-1.318	-68
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	-579	-587
Gesamtergebnis	6.709	2.071

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April 2015 bis zum 30. Juni 2015

	Anhang Nr.	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	(1)	40.191	45.173
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		654	-229
Gesamtleistung		40.845	44.944
Materialaufwand		19.808	22.719
Rohhertrag		21.037	22.225
Sonstige Erträge		2.753	214
		23.790	22.439
Personalaufwand		11.375	11.016
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		2.168	2.368
Betriebliche Steuern		137	140
Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.366	6.060
Betriebliche Aufwendungen		21.046	19.584
Operatives Ergebnis (EBIT)		2.744	2.855
Zinsen und ähnliche Erträge		282	249
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		546	-128
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		221	290
Finanzergebnis		607	-169
Ergebnis vor Steuern		3.351	2.686
Ertragsteuern	(2)	257	960
Ergebnis nach Steuern		3.094	1.726
Ergebnis pro Aktie	(3)	1,12 €	0,62 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. April 2015 bis zum 30. Juni 2015

	2015 T€	2014 T€
Ergebnis nach Steuern	3.094	1.726
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	2.228	-151
Latente Steuern	-695	48
	1.533	-103
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	-212	-215
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-297	-247
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	98	-48
Latente Steuern	-31	15
	-442	-495
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	1.091	-598
Gesamtergebnis	4.185	1.128

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrektur- betrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2014	9.000	13.757	67.043	6.111	1.323	-4.021	260	93.473
Ergebnis nach Steuern 2013	0	0	0	1.323	-1.323	0	0	0
Dividenden	0	0	0	-689	0	0	0	-689
Thesaurierung	0	0	4.670	-4.670	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2014	0	0	-580	0	2.658	0	-7	2.071
Stand 30.06.2014	9.000	13.757	71.133	2.075	2.658	-4.021	253	94.855

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrektur- betrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2015	9.000	13.757	70.939	974	-9.338	-4.021	5.580	86.891
Ergebnis nach Steuern 2014	0	0	0	-9.338	9.338	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Thesaurierung	0	0	7.382	-7.382	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2015	0	0	834	0	7.288	0	-1.413	6.709
Stand 30.06.2015	9.000	13.757	79.155	-15.746	7.288	-4.021	4.167	93.600

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015

	2015 T€	2014 T€
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	7.288	2.658
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.344	4.728
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	121	144
-/+ Erträge/Aufwendungen aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-1.528	1.501
-/+ Erhöhung/Verminderung des Barwerts des Körperschaftsteuerguthabens	-13	-28
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-855	-496
Cash-flow	9.357	8.507
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-49	1
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	-1.059	212
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-711	-6.258
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.142	1.245
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	-1.906	1.866
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	8.774	5.573
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.926	-2.548
- Auszahlungen von gewährten Krediten und Anleihen	0	-643
Investitionen	-1.926	-3.191
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	99	100
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-1.827	-3.091
Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Dividende an Aktionäre der A.S. Création Tapeten AG	0	-689
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-4.068	-3.088
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-4.068	-3.777
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.879	-1.295
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	56	-1
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	5.775	6.644
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	8.710	5.348

Ergänzende Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung werden im Anhang Nr. 4 gegeben.

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernanhang

für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015

Allgemeines

Die A.S. Création Tapeten AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland registrierte Aktiengesellschaft. Die Adresse des Firmensitzes lautet: Südstraße 47, 51645 Gummersbach.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurde von der A.S. Création Tapeten AG in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014. Dieser wurde auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315a Absatz 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 veröffentlicht.

Neue IFRS werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewandt. Aus den neu veröffentlichten IFRS ergaben sich zum 30. Juni 2015 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von A.S. Création. Die Gesellschaft prüft derzeit etwaige Auswirkungen des neuen IFRS 15 auf den Konzernabschluss.

Zur Aufstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS muss der Vorstand Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dennoch können die tatsächlichen Werte von den Schätzwerten abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2015 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens eines Wirtschaftsprüfers unterzogen worden.

Konsolidierungskreis

Neben der A.S. Création Tapeten AG werden zehn Tochterunternehmen konsolidiert, davon neun Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung. Ein Unternehmen wird nach der Equity-Methode bilanziert. Im Vergleich zum Konzernabschluss 2014 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet.

Dabei wird für das Britische Pfund ein Jahresdurchschnittskurs von 0,73230 £/€ (Vorjahr: 0,82133 £/€) und ein Stichtagskurs von 0,71153 £/€ (Vorjahr: 0,80120 £/€), für den Russischen Rubel ein Jahresdurchschnittskurs von 64,31053 RUB/€ (Vorjahr: 48,11396 RUB/€) und ein Stichtagskurs von 61,52060 RUB/€ (Vorjahr: 45,82510 RUB/€) angewendet.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Deutschland	36.241	36.346	5.569	5.855	-95	-99	41.715	42.102
EU (ohne Deutschland)	39.210	43.256	1.250	1.152	-29	-33	40.431	44.375
Europäische Union (EU)	75.451	79.602	6.819	7.007	-124	-132	82.146	86.477
Sonstiges Osteuropa	9.225	17.055	256	301	0	0	9.481	17.356
Übrige	6.690	7.070	329	237	0	0	7.019	7.307
Umsatz (brutto)	91.366	103.727	7.404	7.545	-124	-132	98.646	111.140
Erlösschmälerungen	-10.989	-11.146	-498	-494	1	1	-11.486	-11.639
Umsatz (netto)	80.377	92.581	6.906	7.051	-123	-131	87.160	99.501

(2) Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis der länderspezifischen Steuersätze abgegrenzt, die für das gesamte Geschäftsjahr erwartet werden. Die Ertragsteuern gliedern sich wie folgt:

	2015	2014
	T€	T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.648	2.732
Latente Ertragsteuern	-855	-496
	1.793	2.236

(3) Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie berechnet sich wie folgt:

		2015	2014
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt)	Stück	2.756.351	2.756.351
Ergebnis nach Steuern	€	7.287.943	2.657.992
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	2,64	0,96

Da keine Aktienoptionen oder vergleichbaren Eigenkapitalinstrumente existieren, die zu einer Veränderung der Aktienanzahl führen können (sog. Kapitalverwässerungseffekt), entspricht das Ergebnis pro Aktie sowohl dem unverwässerten als auch dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

Ergänzende Angaben

(4) Kapitalflussrechnung

Im Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit sind folgende Zahlungen enthalten:

	2015	2014
	T€	T€
Zinseinzahlungen	14	7
Zinsauszahlungen	323	360
Ertragsteuerauszahlungen	2.577	2.402
Dividendeneinzahlungen	0	0

Die Zinsauszahlungen betreffen im Wesentlichen Investitionsfinanzierungen.

Die im Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Finanzverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	T€	T€
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	205	1.576
Aufnahme Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0
Tilgung Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	-4.038	-4.434
Tilgung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-235	-230
	-4.068	-3.088

(5) Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Gemäß den Produkten und Dienstleistungen besteht die Konzernstruktur von A.S. Création aus den beiden Geschäftsbereichen (Segmenten) Tapete und Dekorationsstoffe. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden marktorientiert festgelegt.

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	80.295	92.509	6.865	6.992	0	0	87.160	99.501
Konzerninterne Umsätze	82	72	41	59	-123	-131	0	0
Umsatzerlöse gesamt	80.377	92.581	6.906	7.051	-123	-131	87.160	99.501
EBITDA ¹	11.454	10.895	351	349	5	0	11.810	11.244
EBITDA-Marge	14,3 %	11,8 %	5,1 %	5,0 %			13,5 %	11,3 %
EBIT ²	7.187	6.246	263	259	16	11	7.466	6.516
EBIT-Marge	8,9 %	6,7 %	3,8 %	3,7 %			8,6 %	6,5 %
Zinserträge	594	520	0	1	-46	-63	548	458
Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	1.528	-1.501	0	0	0	0	1.528	-1.501
Zinsaufwendungen	447	554	60	88	-46	-63	461	579
Ergebnis vor Steuern	8.862	4.711	203	172	16	11	9.081	4.894
Umsatzrendite (vor Steuern)	11,0 %	5,1 %	2,9 %	2,4 %			10,4 %	4,9 %
Ertragsteuern	1.722	2.178	66	55	5	3	1.793	2.236
Investitionen ³	1.866	3.131	60	60	0	0	1.926	3.191
Abschreibungen	4.267	4.649	88	90	-11	-11	4.344	4.728
Cash-flow ³	9.135	8.279	217	228	5	0	9.357	8.507
Segmentvermögen 30.06. ⁴	129.427	147.112	7.400	7.452	-351	-402	136.476	154.162
davon langfristig	(50.895)	(58.199)	(1.259)	(1.295)	(-51)	(-73)	(52.103)	(59.421)
Segmentsschulden 30.06. ⁵	23.716	24.566	1.726	1.841	-286	-329	25.156	26.078
Mitarbeiter (Durchschnitt)	736	752	71	73	0	0	807	825

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns auf Regionen wird im Rahmen der Erläuterung der Umsatzerlöse (vgl. Anhang Nr. 1) dargestellt.

Von dem langfristigen Konzernvermögen in Höhe von 52.103 T€ (Vorjahr: 59.421 T€) entfallen auf Deutschland 30.635 T€ (Vorjahr: 33.683 T€), 11.634 T€ (Vorjahr: 12.583 T€) auf die übrigen Länder in der Europäischen Union (EU) und 9.834 T€ (Vorjahr: 13.155 T€) auf osteuropäische Länder außerhalb der EU.

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ Die **Investitionen** und der **Cash-flow** entsprechen dem jeweiligen Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

⁴ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁵ **Segmentsschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

(6) Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Jörn Kämper, Vorsitzender, Marketing und Vertrieb
- Roland Werner Bantel, Marketing und Vertrieb (ab 1. April 2015)
- Maik Holger Krämer, Finanzen und Controlling
- Antonios Suskas, Produktion und Logistik

(7) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu marktüblichen Preisen erbracht.

A.S. Création unterhielt im Berichtsjahr Geschäftsbeziehungen mit der nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaft OOO A.S. & Palitra. Der Umfang der Geschäftsbeziehungen stellt sich wie folgt dar:

	2015	2014
	T€	T€
Umsatzerlöse und Sonstige Erträge	216	129
Einkäufe	2.897	3.746
Zinserträge	534	450

	30.06.2015	30.06.2014
	T€	T€
Gesellschafterdarlehen	16.613	16.892
Forderungen	3.119	1.900
Verbindlichkeiten	908	1.625

Die im Konzernabschluss 2014 erläuterte Beziehung des Unternehmens zu der gemeinnützigen A.S. Création Tapetenstiftung sowie die erläuterten Freistellungsvereinbarungen mit Herrn Franz Jürgen Schneider, Herrn Jörn Kämper und Herrn Maik Holger Krämer im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren bestanden im Berichtszeitraum fort.

(8) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Gummersbach, den 29. Juli 2015

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Kämper

Bantel

Krämer

Suskas

Investor Relations

Maik Krämer, Vorstand Finanzen
Südstraße 47, 51645 Gummersbach
Telefon: 02261 – 542 387
Fax 02261 – 542 304
E-Mail: m.kraemer@as-creation.de